

HELD & FRANCKE Baugesellschaft m.b.H.
Kotzinastraße 4 | 4030 Linz
EINSCHREIBEN

Amt der OÖ. Landesregierung
Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft
Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht
Kärntnerstraße 10-12
4021 Linz

Amt der Oö. Landesregierung

Eingel.: 28. Mai 2025

..... Blg.

BEREICH OÖ – TIEFBAU ÜBERREGIONAL

Zeichen: HEE

Bearbeiter/in: Ing. Ewald Hehenberger, MBA

T +43 7272 70 100 4202

E ewald.hehenberger@h-f.at

ANTRAG AUF GENEHMIGUNG EINER BAU- RESTMASSENDEPONIE GEM. § 37 AWG 2002

22.05.2025

Antragstellerin: Held & Francke Baugesellschaft
mbH, Kotzinastraße 4, 4030 Linz

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Leitl Spannton GmbH betreibt seit geraumer Zeit in der Gemeinde Hinzenbach einen Tagabbau von „Hinzenbacher Tonerde“. Die dadurch entstandene Geländemulde soll unter Erweiterung des Areals zur Errichtung einer Baurestmassendeponie in Form einer Grubendeponie herangezogen werden.

Der Deponiekörper wird auf einer Basisfläche von rund 5,4 ha errichtet. Der Schüttkörper soll ein Volumen von rund 900.000 m³ haben, woraus sich eine mittlere Einbaustärke von ca. 16,6 m ergibt. Nach fertiger Verfüllung soll die Deponieoberfläche kuppenförmig an das angrenzende Gelände angepasst werden, während sich die Deponiebasis an der bestehenden Abbausohle des gegenständlichen Tonabbaues orientiert.

Sämtliche Anforderungen an den Standort gemäß § 21 Deponieverordnung sind erfüllt bzw. können erfüllt werden. In der Baurestmassendeponie ist ausschließlich die Ablagerung von nicht gefährlichen Abfällen, die den Anforderungen des Anhangs 1 Tabellen 5 und 6 Deponieverordnung entsprechen, vorgesehen.

Als Behandlungsverfahren wird D1: „Ablagerungen in oder auf dem Boden (zB Deponien usw)“ beantragt. Es wird ein Einbringungszeitraum von 20 Jahren ab Abnahme der für den Betrieb erforderlichen Einrichtungen durch die Behörde beantragt.

SEITE 1 / 3

Insgesamt gelten folgende Abfälle für die Baurestmassendeponie unter Berücksichtigung der "Recyclingbaustoffverordnung" als ablagerungsfähig und werden Abfälle mit folgenden Schlüsselnummern gemäß Abfallverzeichnisverordnung für die Deponie zur Ablagerung beantragt:

1. Abfälle gemäß § 5 (3) DVO 2008

2. Abfälle, die den in der Auflistung im technischen Bericht des Projektes angeführten Schlüsselnummern gem. AVVO 2020 zugeordnet werden können.

Die Baurestmassendeponie Polsenz soll neben der Konsenswerberin auch privaten Firmen und Personen sowie öffentlich-rechtlichen Institutionen (Gemeinden, Bezirksabfallverband) zur Verfügung stellen.

Es wird folgendes Projekt, in dem sämtliche Unterlagen gemäß § 37 AWG enthalten sind, vorerst digital vorgelegt:

**Baurestmassendeponie Polsenz,
Einreichprojekt zur Bewilligung nach AWG und Oö. Natur- und Landschaftsschutzgesetz,
Büro Wasser & Land ZT GmbH, GZ 2442-A**

Dieses beinhaltet neben dem technischen Bericht und Plänen des Büros Wasser & Land ZT GmbH (Beilagen 1-4) auch folgende Unterlagen:

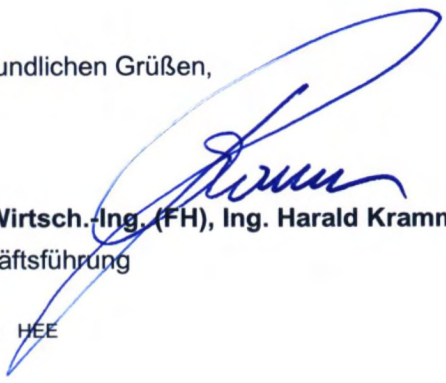
- GDP NORD ZT GmbH (Beilage 5)
Ingenieurgeologischer Erkundungsbericht & Bodenmechanische Laborversuche
Technischer Bericht Standsicherheits- und Verformungsberechnungen
Lageplan- und geologischen Schnitte
- Büro Salletmayr & Friedl ZT GmbH – DI (Beilage 6)
Bericht Rekultivierungs- und Gestaltungsmaßnahmen
Lufttechnisches Projekt
Schalltechnisches Projekt

Wir ersuchen, eine Landes-Cloud zur digitalen Übermittlung bereit zu stellen.

Wir schlagen vor, die 4fache Ausfertigung auf Papier – falls überhaupt erforderlich - erst bei geprüfter Verhandlungsreife des Projektes vorzulegen.

Die Fa. Held & Francke Baugesellschaft mbH beantragt hiermit die Genehmigung der Baurestmassendeponie entsprechend den vorgelegten Unterlagen.

Mit freundlichen Grüßen,


Dipl. Wirtsch.-Ing. (FH), Ing. Harald Krammer, MBA
Geschäftsführung

Verteiler: HEE


Mag. Günter Huber
Prokurist / Leitung Recht